

UMWELT

Informationen über die künftige, saubere Emscher in Duisburg

06.02.2014 | 13:58 Uhr



Die EmscherKids in der Grundschule Bruckhausen. v.l. Francesca, Samatha, Jasmin.

Foto:

„Das ist cool“, sagt Viertklässler Osman (11). Gerade haben die „Emscher-Kids“ ihm und seinen Kameraden von der Grundschule Bruckhausen erklärt, wie aus dreckigem Wasser ein reiner Fluss wird.

Die Kids des Umweltprojekts gehören der Theodor-König-Gesamtschule in Beeck an. Sie ziehen derzeit durch Bildungseinrichtungen im Duisburger Norden und berichten Jüngeren von der Renaturierung der Emscher. Dafür finden sie einfache Worte und verdeutlichen auf Plakaten die einzelnen Prozesse der Maßnahme. Die Grundschüler sind begeistert.

Die Emscher-Kids, die ihrerseits in Seminaren vieles über den Abwasserbach erfahren haben, haben für die Jüngeren verschiedene Stationen vorbereitet. Sie berichten dort beispielsweise über den Phönix-See in Dortmund, der als Regenwasserrückhaltebecken wichtig für die Emscher ist. Die Kleinen staunen über die weite Reise, die das Wasser von dort aus zurücklegt. In dem sie einen Lückentext zum Thema ausfüllen, verinnerlichen sie das Erklärte.

An anderen Stationen dürfen die Jungen und Mädchen spielen. Bei „Memory“ können sie entscheiden, was sie in die Toilette werfen würden und was nicht (z. B. Essensreste, Ohrenstäbchen). Die Experten der Theodor-König-Grundschule klären hinterher auf.

„Ich finde das alles sehr interessant und spannend“, sagt der neunjährige Mikai. „Ich habe viel Spaß“. Den haben auch die älteren Kinder. „Es macht Freude, den anderen etwas zu erklären“, sagt Francesca (13) und schwärmt von dem abwechslungsreichen Projekt. Die Emscher-Kids haben schließlich nicht nur theoretisch in der Klasse gelernt: „Wichtiger Bestandteil ist etwa der Besuch von Klärwerken“, sagt Projektkoordinatorin Sarah Rotthaus.

Der Besuch von Grundschulen habe zwei Ziele: Zum einen wolle man jüngere Kids informieren, zum anderen sollen diese Lust auf das Projekt bekommen und schließlich in Zukunft selbst als „Emscher-Kids“ andere Schüler informieren.

Dennis Bechtel